



JÖSSNITZ

Staatlich anerkannter Erholungsort

INFORMATIONSBLATT

Ausgabe
Februar
2012

Änderung im Verlauf der Hauptstraße

Die Stadt Plauen hat bei der Landesdirektion Chemnitz die Änderung der Vorfahrtsregelung an der Kreuzung Bahnhofstraße / Plauensche Straße / Reißiger Straße beantragt. Dem Antrag wurde stattgegeben.

Derzeit ist die Hauptstraße Bahnhofstraße Richtung Reißiger Straße ausgewiesen.

Der Hauptverkehr verläuft jedoch über die Plauensche Straße. Das ergab eine Verkehrszählung.

Die Änderung soll zeitnah und wegen dazu notwendigen Fahrbahnmarkierungen bei entsprechenden Witterungsverhältnissen erfolgen.

Vorinformation Sperrmüllentsorgung Jößnitz 2012

Wir bitten um Beachtung!

Die Sperrmüllsammlungen am 7. März und am 6. September 2012 werden wegen des Bahnbrückenbau Reißiger Straße auf dem Dorfplatz durchgeführt. In Röttis und Steinsdorf bleiben die Standplätze unverändert.

Nähere Informationen dazu entnehmen Sie bitte den Daten in der Müllentsorgungsrubrik.

Baumaßnahme Kauschwitzer Weg

In der Zeit vom 13.02. bis 27.04.2012 ist die Erneuerung des Kauschwitzer Weges in Jößnitz geplant.

Der Baubereich erstreckt sich vom Haus Nr. 5 bis zur Kreuzung „Zur Platt“. Es werden einzelne Bäume gefällt, die Asphaltschichten, Bankette- und Entwässerungsbereiche erneuert. Im Bereich Bauanfang Ortslage Jößnitz wird ein Entwässerungskanal zum Kaltenbach neu gebaut.

Über die Verkehrsführung während der Baumaßnahme wird aktuell über die Presse informiert.

Die Anlieger des Kauschwitzer Weges erhalten noch genauere Informationen zu den Einschränkungen hinsichtlich Erreichbarkeit ihrer Grundstücke und der Abfallentsorgung.

Baumaßnahme Röttiser Straße

Die Röttiser Straße ab Feldstraße bis zum Ortsausgang soll in diesem Jahr laut Informationen von Stadtverwaltung und ZWAV (Zweckverband Wasser / Abwasser Vogtland) auf jeden Fall gebaut werden. Das wird neben Straßenbau und -entwässerung auch den Neubau der Trinkwasser- und Gasleitung umfassen. Falls die große Mehrheit der Anlieger zustimmt, könnte eine Druckleitung für die Abwasserentsorgung nach Plauen entstehen. Über den Baubeginn wird rechtzeitig informiert.

Hinweis zur Beantragung Personalausweis

Ab sofort ist für die Beantragung von Personalausweisen, Reisepässen und Kinderreisepässen die Geburts- oder Heiratsurkunde mitzubringen. Diese Vorschrift ist dem Ausweisgesetz in Verbindung mit dem Passgesetz zu entnehmen. Bitte beachten Sie auch, dass wie bisher ein aktuelles biometrisches Lichtbild mitgebracht werden muss.

Aktive Jößnitzer / Steinsdorfer feiern runde Geburtstage

Im Monat Februar 2012 feiern der langjährige Ortschaftsrat, vormals Gemeinderat, Herr Werner Baum und der Vereinsvorsitzende des Heimatvereins „Alberthöhe“ Steinsdorf im Vogtland e.V., Herr Rolf Kreuzer jeweils einen runden Geburtstag.

Wir gratulieren dazu herzlich, auch im Namen des Jößnitzer Ortschaftsrates, wünschen alles erdenklich Gute und beste Gesundheit!

Wir verbinden mit unseren Wünschen auch einen herzlichen Dank für die ehrenamtliche Arbeit in der Kommunalpolitik bzw. im Verein in den zurückliegenden Jahren.

Öffnungszeiten der Örtlichen Verwaltung Jößnitz, Gerhart-Hauptmann-Straße 8



03741 – 52 11 88

Fax: 03741/ 52 81 11

E-Mail: verwaltung-joessnitz@plauen.de

Montag: 9.00 – 12.00
Dienstag: 9.00 – 12.00 und 13.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch: geschlossen
Donnerstag: 9.00 – 12.00 und 13.00 – 17.00 Uhr
Freitag: nach Vereinbarung

Müllentsorgung Februar / März 2012

→ **DSD - Gelber Sack** gesamtes Ortsgebiet

03. / 17. Februar

02. / 16. / 30. März



Gelbe Säcke und Restmüllsäcke (1,72€) erhalten Sie auch weiterhin in der **Örtlichen Verwaltung Jößnitz**.

→ **Papiertonne Altpapier**

Jößnitz - Röttis - Steinsdorf

02. Februar 01. / 29. März

Oberjößnitz

15. Februar 14. März

→ **Bioabfallentsorgung**

Jößnitz - Röttis - Steinsdorf

01. / 15. / 29. Februar

14. / 28. März



Oberjößnitz

07. / 21. Februar

06. / 20. März

→ **Hausmüll** (Röttis und Steinsdorf nur 4-wöchentliche Leerung)

Jößnitz-Röttis-Steinsdorf

Oberjößnitz

14-tägig

4-wöchentlich

14-tägig

4-wöchentlich

16. Februar
15. März

02. Februar
01. März
29. März



01. Februar
29. Februar
28. März

15. Februar
14. März



Liebe AWO – Freunde

Für den Monat Februar 2012 laden wir alle Mitglieder und Freunde zu unserem Kaffeenachmittag herzlich ein.

Am Dienstag, den 14. Februar 2012, 14.30 Uhr

Kaffeenachmittag mit Überraschung, im Bahnhof.

Wir freuen und auf euren Besuch.

Der Vorstand, Rauh

Die Fahrbibliothek kommt nach Jößnitz

Der Bücherbus steht am 14. Februar 2012 von 10:00 - 11:00 Uhr am Pflegeheim „Salus“ und von 11:15 - 12:30* Uhr an der Grundschule Jößnitz. (*Ferien)

Kontakt: Kreisbibliothek Vogtlandkreis

03741 / 392 10 88 oder 0175 / 43 51 398

bibliothek@vogtland-kultur.de www.kreisbibliothek-vogtlandkreis.info

3. Weihnachtsbaumabbrennen lockte auch 2012 die Jöbñitzer an die Feuerwehr

Am Samstag, dem 21. Januar waren viele Jöbñitzer „groß und klein“ an das Feuerwehrgerätehaus gekommen, um „ihren“ Weihnachtsbaum zu verbrennen.

Hier konnte man sich sehr gut bei einem wohltuenden Becher Tee oder Glühwein der Temperaturen und dem nassen Wetter erwehren.

Auch die angebotene Stärkung mit Rostern vom Holzkohlegrill wurde bestens angenommen. Aufgeweckte hatten sich, durch die Anlieferung und Abgabe ihres ausgedienten Weihnachtsbaumes am Vortag, bereits einen kostenlosen Glühwein gesichert. Dem Hauptanliegen, sich wieder einmal zu treffen und untereinander ins Gespräch zu kommen, kamen die vielen Besucher gerne mit einem kleinen Plausch beim wärmenden Feuer nach.

Diese Veranstaltung soll weiterhin alljährlich im Januar stattfinden, um die begonnene Tradition fortzusetzen.

In der Hoffnung, in den nächsten Jahren noch mehr Jöbñitzer erreichen zu können, freuen wir uns bereits auf Januar 2013 - und auf die Durchführung unserer diesjährigen Veranstaltungen!

Die Jöbñitzer
waren bei
Glühwein, Tee und
Rostern gemütlich
zusammen gekommen.

Die ausgedienten
Weihnachtsbäume
brannten und wärmten.



Das
knisternde Feuer
bereitete
besonders den
kleinen Besuchern
viel Spaß.



Die Kirche im Dorf

Monatsspruch im Februar 2012:

Alles ist erlaubt – aber nicht alles nützt. Alles ist erlaubt – aber nicht alles baut auf. Denkt dabei nicht an euch selbst, sondern an die anderen. 1. Korinther 10,23-24 (Einheitsübersetzung)

Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit – seit der Französischen Revolution steht die Freiheit im Denken der europäischen Menschen an erster Stelle. Und nie konnten sich Menschen so viel erlauben und so viele Freiheiten

herausnehmen, wie heute – so lange sich niemand darüber ärgert.

Denn oftmals reicht es nicht aus, was das eigene manchmal unzureichende Gewissen oder der Neid anderer Menschen erlauben. Nicht selten geht damit die moralisch begründete Lust (oder vielleicht auch Angewohnheit?) an einer gut gemachten öffentlichen Rufschädigung einher. Inzwischen hat unsere Demokratie mit ihren vielen Institutionen und Einrichtungen ein Vielfaches mehr an Vorschriften und Verboten in Form von Paragraphen und Absätzen, als jede Religion.

Doch das Problem, die erlangte Freiheit zu bewahren, ist wesentlich älter. Die Worte des Paulus richten sich an Judenchristen, die durch das Evangelium Befreiung von den 10 Geboten und den 613 Vorschriften der Thora erfuhren. Ursprünglich dienten sie dazu, die aus der ägyptischen Sklaverei entflohenen Israeliten auf dem Weg in das verheißene Land vor der gegenseitigen Selbstzerstörung zu bewahren. Diese Regeln ermöglichen, mit Gott, den Mitmenschen und seiner ganzen Schöpfung als jüdischer Mensch im Einklang zu leben. Sie verleihen Identität, solange das Gesetz dem Menschen dient und nicht der Mensch dem Gesetz, wie es Jesus kritisierte.

Deshalb kann Paulus ungeschützt sagen: Alles ist erlaubt – aber nur dem, der sich Gott, seinen Mitmenschen und der Schöpfung verpflichtet weiß – denn derjenige erkennt auch Nutzen und Grenzen.

Mit herzlichen Segenswünschen,
Ihre Pfarrerin Beatrice Rummel

Rückblick: Krippenspiele in Jößnitz –Weihnachten wurde schon vor der Tradition des Weihnachtsbaumes entschieden.



Gott wurde Mensch – vielleicht lässt Gott auch heute noch dieses Wunder geschehen.



Jung gebliebene Erwachsene gingen gemeinsam mit der JG den Weg an den Rand der Gesellschaft, um zu erfahren, dass Gott unter uns Menschen wohnen will.



Tobias Damm führte Regie und setzte das Krippenspiel mit seinen engagierten Mitstreitern und mit viel Liebe zum Detail um.

Frauenkreis: Maria Fischer hat vor 10 Jahren diesen Kreis ins Leben gerufen und ließ sich feierlich aus ihrer Verantwortung verabschieden. Der groß gewordene Kreis wird sich Dank vieler Helferinnen weiterhin am ersten Dienstag im Monat treffen und am Freitag, den 2. März im Pfarrhaus den Weltgebetstag der Frauen begehen.

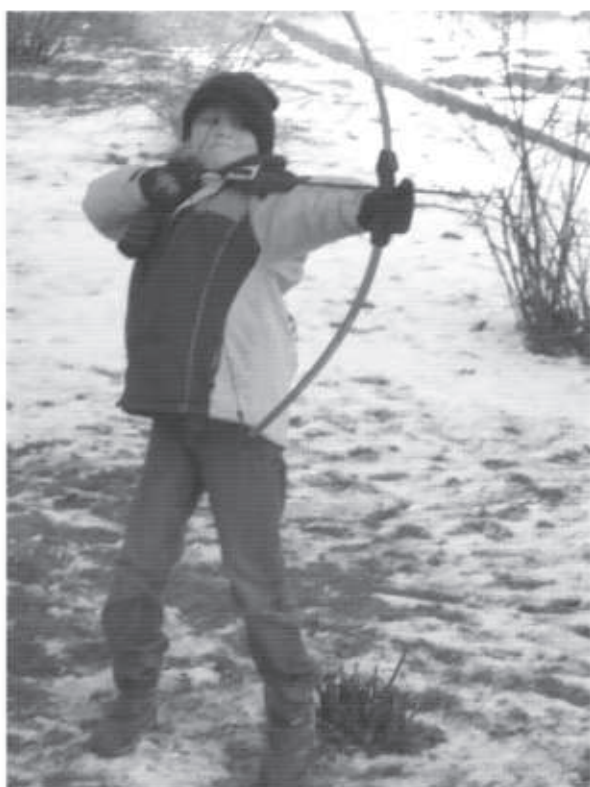


Herzliche Einladung:



**Kinderbibeltage
vom 23. – 26. Februar 2012**

„nimm **12** „



**26. Februar 2012, 10.00 Uhr
im Hasengrund:**

**Gottesdienst
„1 x anders“**

**Anschließend gibt es
für alle Mittagessen.**



Wir freuen uns auf Euch!



**Anmeldung
bis 9. Februar im Pfarramt**

Unser(e) Tochter/Sohn

.....
nimmt an folgenden Kinderbibeltagen teil
(zutreffendes bitte ankreuzen)

24. 25. 26.

Alter/Klasse:.....

Adresse:.....

Telefon:.....

Besonderheiten:

Datum/ Unterschrift der Eltern:

.....

**Teilnehmerbeitrag pro Tag: 4,-€
jedes Geschwisterkind pro Tag: 3,-**



Die Kirchgemeinden Jöbnitz und Steinsdorf laden ein:

Sonntag 5.2.12 10.00 Uhr Predigtgottesdienst
Septuagesimae **in Jöbnitz** m. Kindergottesdienst

Sonntag 12.2.12 10.00 Uhr Predigtgottesdienst: Bericht über
Sexagesimae: **in Steinsdorf** Jugendaustausch des CVJM mit China

Sonntag
Estomihi



19.2.12

10.00 Uhr
in Jöbnitz

m. HI Abendmahl
und Kindergottesdienst

Sonntag
Invokavit

26.2.12

10.00 Uhr
in Jöbnitz

Gottesdienst im Hasengrund mit
anschließenden Mittagessen

Freitag

2.3.12

19.00 Uhr
in Jöbnitz

Weltgebetstag der Frauen
Pfarrhaus

Sonntag
Reminiszenz

4.3.12

9.00 Uhr
in Steinsdorf
10.00 Uhr
in Jöbnitz

Predigtgottesdienst
Predigtgottesdienst
mit Kindergottesdienst



Herzliche Einladung

Weltgebetstag der Frauen

Freitag, 2.3.2012

um 19.00 Uhr im Pfarrhaus Jöbnitz

**Frauen aus Malaysia schrieben die
Gebetsordnung: „Steht auf für Gerechtigkeit“**

+ informiert beten +++ betend informieren ++

Es wird herzlich eingeladen zu regelmäßigen Veranstaltungen der Kirchgemeinde:

Kinderkreis Jöbnitz	dienstags	16.00 Uhr		Pfarrhaus
Kinderkreis Steinsdorf	am letzten Freitag im Monat	17.00 Uhr		Bürgerhaus
Christenlehre	donnerstags	16.00 Uhr	2.-4. Kl.	Pfarrhaus
		17.00 Uhr	5.-6. Kl.	Pfarrhaus
Konfirmanden	donnerstags	17.00 Uhr	7. Kl.	Pfarrhaus
Konfirmanden,	mittwochs	17.30 Uhr	8. Kl.	Pfarrhaus
Kirchenchor	donnerstags	19.30 Uhr		Pfarrhaus
Junge Gemeinde	freitags	19.30 Uhr		Pfarrhaus
Frauenkreis	Dienstag, 7.2.	Malaysia in Bildern	19.30 Uhr	Pfarrhaus
Seniorenkreis	Mittwoch, 15.2.	14.30 Uhr	„Vitales Wohnen“	
Bibelstunde (Röttis)	Freitag, 3.2.	Gemeindeabend „Tansania“	19.00	Pfaffenmühle
Bibelstunde (Steinsdorf)	Mittwoch, 29.2.		19.00 Uhr	„Zum Hirschen“
Ehepaarkreis	letzter Montag im Monat		20.00 Uhr	Pfarrhaus

Die Landeskirchliche Gemeinschaft (Bahnhofstraße 42) lädt wöchentlich montags 17.00 Uhr zur Bibelstunde und mittwochs 19.30 Uhr zur Gebetsgemeinschaft ein.

Ansprechpartner der Kirchgemeinden Jöbnitz und Steinsdorf

Pfarrweg 7, Tel.: 03741 / 52 12 33; Fax: 03741 / 55 39 41 / e-Mail: kg.joessnitz@evlks.de;
Homepage: www.kirche-joessnitz.de oder www.kirche-steinsdorf.de

Pfarrerin Rummel (Pfarrbüro):

Di: 8.00 – 10.00 Uhr; Do: 15.00 – 17.00 Uhr, Tel.: 03741 / 52 12 33
in Plauen Tel.: 03741 / 14 69 774

in dringenden Fällen: 0160 / 85 62 643 / e-Mail: pfn.rummel@web.de

Frau Schuster - Verwaltung:

Donnerstag, 13.00 – 17.00 Uhr, Tel.: 03741 / 52 12 33

Herr Moosdorf - Gemeindepädagoge:

03741 / 52 84 03



Es wird ein Reis hervorgehen aus dem Stamm Isais und ein Zweig aus seiner Wurzel Frucht bringen. Auf ihm wird ruhen der Geist des Herrn, der Geist der Weisheit und des Verstandes, der Geist des Rates und der Stärke, der Geist der Erkenntnis und der Furcht des Herrn.

Jesaja 11,1.2



Anbetung an der Krippe:

Gott, du Grund der Freude, du hast durch die Geburt Jesu einen hellen Schein in unsere dunkle Welt gegeben. Hilf, dass dieses Licht auch uns erleuchtet. Lass es widerstrahlen in allem, was wir tun.

Kinderkreis im Steinsdorf:

*Immer der letzte Freitag im Monat;
Beginn 17.00 Uhr im Bürgerhaus*



Als bald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Lukas 2,13.14



Wir fassen keinen andern Gott als den, der in jenem Menschen ist, der vom Himmel kam. Ich fange bei der Krippe an.

Martin Luther

**Herzlichen Dank für weitere
Bauspenden: bis 21.1.12 24.030,80 €**

Bitte spenden Sie weiterhin für die Innensanierung der Kirche Steinsdorf!

Spenden an die Kirchgemeinde Steinsdorf:

Konto 169 53 00 014 bei der KD - Bank
BLZ 350 601 90;

Zahlungsgrund: Bau Kirche Steinsdorf

*Freitag, 24. Februar; 30. März,
27. April, 25. Mai,
29. Juni*



Neuapostolische Kirche

Jößnitz, Forststraße 3

Gottesdienste: sonntags 09:30 Uhr
mittwochs 19:30 Uhr

Sonntag, 19. Februar 09:30 Uhr
Gottesdienst mit Bischof Wittich

Jedermann ist herzlich willkommen!



Gymnastik

Diakonieverein Pöhl e.V.

Veranstaltungen im Februar 2012

jeden Dienstag; 13.15 Uhr im
Gemeindesaal der Jocketaer Kirche

Einkaufsfahrt (Jößnitz)

jeden zweiten und vierten
Donnerstag im Monat

Fahrdienste bitte anmelden: Tel. 037439/44423



Wir laden Seniorinnen, Senioren und alle Interessierte herzlich ein!

Änderungen vorbehalten!

*Für alle Sach- und Geldzuwendungen
möchten wir uns ganz
herzlich bedanken und
wünschen allen ein
gutes neues Jahr.*

*L & S mit
Frau Lippert*

*Wir standen Kopf
vor Freude!!!!*



„Mein Traumlehrer macht 1000 Liegestütze“

Mein Traumlehrer soll ein Deutschlehrer sein und deutlich schreiben können, so dass man es erkennen kann. Es wäre schön, wenn er auch ein guter Sportlehrer wäre. 1000 Liegestütze in 15 Minuten zu schaffen, sollte für ihn kein Problem sein. Natürlich soll er ein schickes Auto haben, und das soll ein Ferrari sein. Mein Papa soll der Freund von meinen Lehrer sein. Mein Lehrer muss ein Milliardär sein, und mein Papa ist ja der beste Freund also kriegen wir die Hälfte – also sind wir Millionäre.

Mick-Alexander Naar

Schulreporter interviewen den netten Schriftsteller Thomas „Mac“ Pfeifer

„Klopf,klopf. Dürfen wir reinkommen?“, haben wir Mitte des Monats gefragt. Ja, wir durften. Und nutzten die Gelegenheit, das erste Mal in unseren Leben einen echten Schriftsteller zu sehen. Er heißt Thomas Mac Pfeifer, ist 67 Jahre jung und besucht immer viele Schüler in ganz Deutschland. Weil die Theater-AG ein neues Theaterstück einstudiert, hat sie sich die Hilfe von dem Schriftsteller und Theaterstückschreiber geholt. Sein Stück heißt: „So knipst ein Glühwürmchen sein Licht an.“ Der Vater vom „Erdbeerfrosch“ (so heißt ein lustiges Kinderbuch) und selbst ernannter Meister im Namenerfinden (zum Beispiel: Schneehase Eskimonika) stand gern Rede und Antwort. Denn nichts macht ihm soviel Spaß wie mit Kindern zu arbeiten. Außerdem war er in einem früheren Leben auch Journalist.



„Mac“, unter diesem Künstlernamen kennt man Thomas Pfeifer

Henriette Jaentsch/Sabine Schott

Serie (1): Wie gefällt Ihnen eigentlich...?

Foto: Schott



Mit Zettel, Stift und sogar fünf kleinen Videokameras ausgerüstet waren jüngst die Schulreporter unterwegs, um die Jössnitzer nach ihrem Wohnort zu befragen. Meist hörten sie positive Stimmen. „Leider wollten sich aber nicht alle befragen lassen“, bedauert Pia Enders. Doch mit einem höflichen „Guten Tag, wie geht es Ihnen, und haben Sie kurz Zeit für uns?“ funktionierte es ganz gut. Damit startet die Serie „Wie gefällt Ihnen...?“